



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

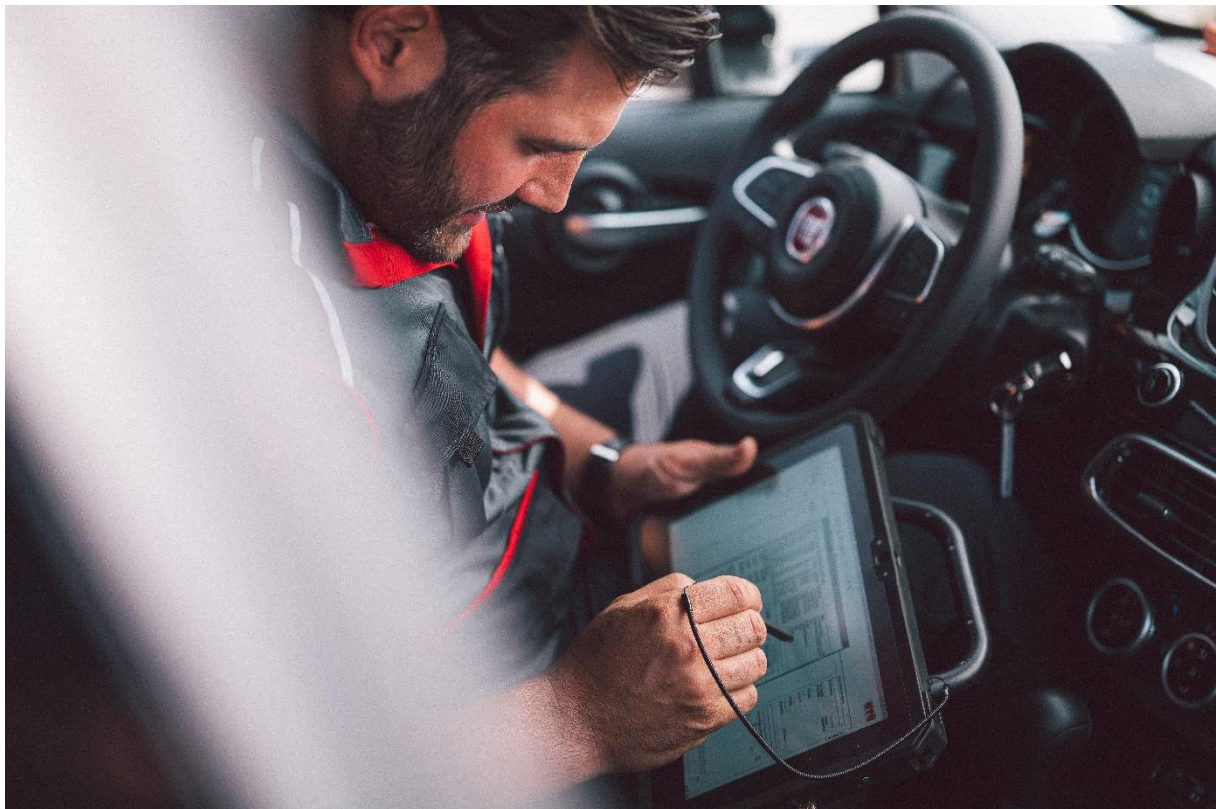
Bericht 2025

**GTÜ Gesellschaft für
Technische Überwachung mbH**



Inhaltsverzeichnis

1. Über Uns	3
2. Die Klimawin BW	4
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....	5
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	6
Leitsatz 01 – Klimaschutz.....	7
Leitsatz 05 – Produktverantwortung.....	10
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	11
Leitsatz 11 – Transparenz.....	12
5. Weitere Aktivitäten	13
6. Unsere Klimawin BW-Projekte	20
7. Impressum.....	22
Ansprechpartnerin	22
Herausgeber	22



1. Über Uns

Unternehmensdarstellung

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ) ist ein innovativer Arbeitgeber aus Baden-Württemberg und verbindet **technische Expertise mit einem hohen Qualitäts- und Serviceanspruch**. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften GTÜ Anlagensicherheit GmbH, GTÜ Prüfmittelservice GmbH und GTÜ Certification GmbH leistet sie einen wichtigen Beitrag zur **Mobilität, Sicherheit und Nachhaltigkeit** in Deutschland.

Rund 360 Mitarbeitende arbeiten in der Unternehmenszentrale in Stuttgart. Gemeinsam mit einem bundesweiten Netzwerk von über 1.000 GTÜ-Partnern und ihren über 2.500 Prüfungingenieurinnen und Prüfungingenieuren setzt sich die GTÜ täglich für sichere Mobilität ein. An mehr als 11.000 Prüfstellen und Prüfstützpunkten tragen sie dazu bei, dass Fahrzeuge den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und sicher am Straßenverkehr teilnehmen.

Seit 2024 gehört zudem die in Luxemburg ansässige GTÜ ATEEL AG vollständig zur GTÜ-Unternehmensgruppe. Aufgrund ihrer eigenständigen organisatorischen Struktur ist sie nicht Bestandteil des Berichtskreises dieses KLIMAWIN-Berichts. Die dargestellten Informationen beziehen sich daher auf die deutschen Standorte der GTÜ, insbesondere der Zentrale in Stuttgart und die dort ansässigen Tochtergesellschaften GTÜ Anlagensicherheit GmbH, GTÜ Prüfmittelservice GmbH und GTÜ Certification GmbH, sowie die kleineren Standorte in Dortmund und Berlin.

Zu den Kerndienstleistungen der GTÜ zählen amtliche Fahrzeugprüfungen wie die Hauptuntersuchung (HU) einschließlich Abgasuntersuchung, Sicherheitsprüfungen sowie Begutachtungen, beispielsweise im Rahmen von Einzelabnahmen oder Schaden- und Wertgutachten. Damit leistet die GTÜ einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit, zum Umweltschutz und zu einer sicheren und funktionierenden Mobilität.

Darüber hinaus bietet die GTÜ ein breites Spektrum an Dienstleistungen in den Bereichen Fahrzeugtechnik und Verkehrssicherheit. Der Technische Dienst begleitet Hersteller und Unternehmen unter anderem bei der Fahrzeughomologation. Weitere Schwerpunkte liegen in der Anlagensicherheit, der Zertifizierung von Managementsystemen sowie der Kalibrierung von Prüfmitteln.

Die GTÜ versteht sich als werteorientiertes Unternehmen. Vertrauen, technische Kompetenz, Serviceorientierung und regionale Verbundenheit prägen das tägliche Handeln.

Familiengerechte Arbeitsbedingungen sind ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ entwickelt die GTÜ ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik seit 2012 kontinuierlich weiter. Als Ausbildungsunternehmen bietet sie jungen Menschen zudem einen qualifizierten Einstieg ins Berufsleben.

Mit neuen Geschäftsfeldern und innovativen Ideen setzt die GTÜ ihren Wachstumskurs fort. Die Mitarbeitenden sind dabei der Schlüssel zum Erfolg – mit Kompetenz, Engagement und Leidenschaft.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht geben wir einen **Überblick über die wesentlichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte unserer Geschäftstätigkeit**. Er konzentriert sich auf die Themen, die für das Verständnis der Aktivitäten der GTÜ sowie ihrer Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft von besonderer Bedeutung sind.

Die Auswahl der Berichtsthemen basiert auf der im Jahr 2024 durchgeführten **doppelten Wesentlichkeitsanalyse** der GTÜ. Dabei wurden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsthemen für das Unternehmen bewertet. Die Ergebnisse der Analyse dienen der GTÜ weiterhin als strategische Orientierung und bilden die Grundlage für die Schwerpunktsetzung dieses Berichts.

Die Belange der freiberuflichen GTÜ-Partner wurden als wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfungskette in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse einbezogen.

Anmerkung der Redaktion

Sofern im folgenden Bericht aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird, weisen wir darauf hin, dass entsprechende Bezeichnungen im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter gelten.

2. Die Klimawin BW

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die WIN-Charta/KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 12.11.2020

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressiert im Bericht	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	✓	✓	✓
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	✓	x	x
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	✓	x	x
Leitsatz 04 – Biodiversität	✓	x	x

Leitsatz 05 – Produktverantwortung	✓	✓	✓
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	✓	x	x
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	✓	✓	✓
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	✓	x	x
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	✓	x	✓
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	✓	x	x
Leitsatz 11 – Transparenz	✓	✓	✓
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	✓	x	x

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt:

GTÜ-Spendenaktion: GTÜ verdoppelt private Spenden der Mitarbeitenden an gemeinnützige Organisationen in Deutschland.

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt:

Wunschbaum-Aktion: In Kooperation mit der eva (Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.) haben wir im Dezember 30 Kinder und Jugendliche aus Familien in schwierigen Lebenssituationen mit einem persönlichen Weihnachtsgeschenk unterstützt.

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: ja

personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse und der bisherigen Nachhaltigkeitsaktivitäten der GTÜ wurden für diesen Bericht vier Schwerpunkte ausgewählt. Sie greifen Themen auf, die für

die Geschäftstätigkeit der GTÜ besonders relevant sind und zugleich zentrale ökologische, soziale und unternehmerische Aspekte abdecken.

Im Fokus stehen die folgenden KLIMAWIN-Leitsätze:

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Die GTÜ betrachtet Klimaschutz und Energieeffizienz als zentrale Handlungsfelder, insbesondere mit Blick auf Energieverbrauch, Mobilität und betriebliche Emissionen.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Die GTÜ übernimmt Verantwortung für die Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeitswirkung ihrer Leistungen.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor der GTÜ. Daher stehen faire Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Wohlbefinden im Fokus.

Leitsatz 11 –Transparenz

Transparenz, Integrität und verantwortungsvolle Unternehmensführung bilden die Grundlage für Vertrauen bei Mitarbeitenden, Partnern, Kunden und weiteren Stakeholdern.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Ziele

- Transparenz über die Treibhausgasemissionen der GTÜ schaffen
- Energie- und ressourcenschonende Maßnahmen im Unternehmensalltag weiterentwickeln
- Mitarbeitende für Klimaschutz und nachhaltiges Handeln sensibilisieren
- Grundlagen für zukünftige Reduktionsmaßnahmen und Klimaziele schaffen

Maßnahmen und Aktivitäten

- Erstellung der ersten Treibhausgasbilanz auf Basis der Daten des Jahres 2023
- Fortführung der CO₂-Bilanzierung für die Jahre 2024 und 2025
- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung zum Pendlerverhalten zur besseren Erfassung indirekter Emissionen im Scope 3
- Förderung klimafreundlicher Mobilität durch Jobrad-, Jobticket- und Ladeinfrastrukturangebote
- Vorgegebene CO₂-Grenzwerte für neue Dienstfahrzeuge im Rahmen der Car Policy
- Fortlaufende Maßnahmen zur Energieeffizienz, beispielsweise durch LED-Umrüstung, energieeffiziente IT-Ausstattung und Optimierung des Druckerparks
- Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien an den Standorten der GTÜ
- Weiterhin Möglichkeit zum Flex-Office zur Reduzierung von Pendelwegen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie der GTÜ-Partner für Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen durch Schulungen und Informationsformate
- Über ihre eigenen Klimaschutzmaßnahmen hinaus leistet die GTÜ mit ihren amtlichen Fahrzeugprüfungen, insbesondere der Haupt- und Abgasuntersuchung, einen Beitrag zu einer sicheren und nachhaltigen Mobilität. Sie unterstützt den Erhalt verkehrssicherer Fahrzeuge und trägt zur Einhaltung gesetzlicher Emissionsanforderungen sowie zum Umweltschutz bei.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Mit der erstmaligen Erstellung einer Treibhausgasbilanz für das Jahr 2023 wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um Emissionsquellen systematisch zu erfassen und zukünftige Reduktionsmaßnahmen datenbasiert entwickeln zu können.
- Die GTÜ entwickelt ihre Datengrundlage im Bereich Scope 1, Scope 2 und Scope 3 kontinuierlich weiter, insbesondere im Hinblick auf Mobilität und Pendelverhalten.
- Die GTÜ fördert klimafreundliche Mobilität durch Angebote wie Jobrad, Jobticket, Ladeinfrastruktur und Flex-Office. Dadurch werden Anreize für eine emissionsärmere Mobilität der Mitarbeitenden geschaffen.
- Durch Investitionen in Energieeffizienz und den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien reduziert die GTÜ ihren Energieverbrauch und ihre betriebsbedingten Treibhausgasemissionen langfristig.
- Durch interne Informations- und Austauschformate wird das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen gestärkt.

Indikator 1: Anzahl der im Berichtsjahr neu in den Fuhrpark aufgenommenen Elektro- und Hybridfahrzeuge

- 2022: 3 Elektrofahrzeuge, 7 Hybridfahrzeuge
- 2023: 4 Elektrofahrzeuge, 13 Hybridfahrzeuge
- 2024: 9 Elektrofahrzeuge, 14 Hybridfahrzeuge
- 2025: 13 Elektrofahrzeuge, 7 Hybridfahrzeuge

Indikator 2: Anzahl der Ladesäulen für elektrisch betriebene Fahrzeuge

- 2022: 16
- 2023: 16
- 2024: 24
- 2025: 24

Indikator 3: Anzahl Jobtickets

- 2022: 25
- 2023: 42
- 2024: 56
- 2025: 55

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung ihrer Treibhausgasemissionen erstellt die GTÜ seit 2023 eine Treibhausgasbilanz nach den Kategorien Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie) und ausgewählten Kategorien von Scope 3 (weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette). Die THG-Bilanz wird kontinuierlich weiterentwickelt und verfeinert.

Kategorie	2023	2024	2025	Veränderung ggü. Basisjahr 2023
Scope 1	734,04 t CO ₂ e	818,53 t CO ₂ e	833,11 t CO ₂ e	+ 13,5 %
Scope 2	2,38 t CO ₂ e	3,06 t CO ₂ e	6,8 t CO ₂ e	+ 185,7 %
Scope 3 (teilweise)	879,04 t CO ₂ e	975,36 t CO ₂ e	950,99 t CO ₂ e	+ 8,2 %
Total	1.615,46 t CO ₂ e	1.796,95 t CO ₂ e	1.790,90 t CO ₂ e	+ 10,9 %

Im Bereich **Scope 1** führten in den Jahren 2024 und 2025 insbesondere ein höherer Erdgasverbrauch am Standort Stuttgart sowie eine erhöhte Außendiensttätigkeit mit entsprechend gestiegenem Dieserverbrauch zu höheren Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2023. Der Erdgasverbrauch kann dabei insbesondere durch witterungsbedingte Einflüsse schwanken.

Die vergleichsweise geringen **Scope-2-Emissionen** ergeben sich daraus, dass die GTÜ **an ihren deutschen Standorten ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien** bezieht. Die bilanzierten Emissionen entstehen derzeit nahezu ausschließlich durch das Laden von Elektrofahrzeugen an den Wohnorten der Mitarbeitenden. Da hierfür keine Informationen zum jeweils bezogenen Stromtarif vorliegen, wurde konservativ der Emissionsfaktor des deutschen Strommixes angesetzt. Der Anstieg der Scope-2-Emissionen spiegelt damit insbesondere die **zunehmende Nutzung von Elektrofahrzeugen** wider.

Der Anstieg der **Scope-3-Emissionen** gegenüber dem Basisjahr ist insbesondere auf einen gestiegenen Materialbedarf im Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung (u. a. Einkauf von Untersuchungsberichtspapier), eine erhöhte Reisetätigkeit innerhalb Europas sowie auf Investitionen im Bereich Fuhrpark und IT-Ausstattung zurückzuführen. Zusätzlich wurde die Datenerfassung, insbesondere im Bereich IT-Hardware und Mobilgeräte, weiterentwickelt und umfassender gestaltet. Im Jahr 2025 gingen die Scope-3-Emissionen gegenüber 2024 jedoch bereits leicht zurück.

Systemgrenzen und Bilanzierungsumfang

Die THG-Bilanz umfasst Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 sowie ausgewählte Kategorien aus Scope 3. Die Bilanzierung von Scope-3-Emissionen erfolgt derzeit schrittweise. Berücksichtigt wurden unter anderem:

- Pendelverhalten der Mitarbeitenden
- Geschäftsreisen
- Einge kaufte Waren und Dienstleistungen (soweit verfügbar)
- Investitionsgüter
- Abfallaufkommen im Betrieb.

Die THG-Bilanz – Zielerreichung

Die GTÜ hat mit der erstmaligen Erstellung einer Treibhausgasbilanz im Jahr 2023 die Grundlage geschaffen, um Emissionsschwerpunkte systematisch zu analysieren und zukünftige Klimaschutzmaßnahmen datenbasiert entwickeln zu können. Die Jahre 2023 bis 2025 dienten insbesondere dem Aufbau einer belastbaren Datengrundlage und der Identifikation wesentlicher Emissionstreiber.

Die THG-Bilanzierung und die zugrunde liegende Datenerfassung werden kontinuierlich weiterentwickelt. Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse werden derzeit geeignete Maßnahmen sowie zukünftige Reduktionsziele geprüft.

Ausblick

- Weiterentwicklung der THG-Bilanzierung sowie Verbesserung der Datenqualität
- Systematische Analyse der wesentlichen Emissionstreiber und Identifikation von Reduktionspotenzialen

- Fortführung bestehender Maßnahmen in den Bereichen Mobilität, Energieeffizienz und Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele

- Hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards unserer Dienstleistungen gewährleisten
- Dienstleistungen und digitale Lösungen zukunftsorientiert weiterentwickeln
- Kundennähe und flächendeckende Verfügbarkeit stärken

Maßnahmen und Aktivitäten

- Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Softwarelösungen
- Einbringung unserer fachlichen Expertise in nationale und internationale Gremien
- Ausbau und Weiterentwicklung des GTÜ-Partnernetzes zur Sicherstellung einer flächendeckenden Verfügbarkeit unserer Dienstleistungen
- Weiterentwicklung digitaler Prozesse und Lösungen zur Unterstützung effizienter und ressourcenschonender Arbeitsabläufe
- Kontinuierliche Harmonisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur innerhalb der GTÜ und des Partnernetzes
- Sicherstellung hoher Qualitätsstandards durch etablierte Qualitätsmanagementprozesse sowie Maßnahmen zum kontinuierlichen Erhalt und zur Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz der GTÜ-Prüfingenieure

Ergebnisse und Entwicklungen

- Mit ihren amtlichen Fahrzeugprüfungen, Anlagenprüfungen und Zertifizierungsleistungen trägt die GTÜ zur Verkehrssicherheit sowie zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen in den Bereichen Sicherheit, Umwelt und Qualität bei.
- Durch Haupt-, Abgas- und Sicherheitsuntersuchungen unterstützt die GTÜ den sicheren Betrieb sowie den langfristigen Erhalt von Fahrzeugen und trägt damit zu einer ressourcenschonenden Nutzung bestehender Fahrzeuge bei.
- Anlagenprüfungen leisten einen Beitrag zum Schutz von Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit
- Das GTÜ-Partnernetz wurde im Berichtsjahr um 3 neue GTÜ-Partner und 38 Prüfingenieure erweitert
- Die Weiterentwicklung digitaler Prozesse und Produkte unterstützt effiziente und ressourcenschonende Arbeitsabläufe

Indikatoren

Indikator 1: Erweiterung des GTÜ-Partnernetzes

- 3 neue GTÜ-Partner im Jahr 2025
- 38 neue GTÜ-Prüfingenieure im Jahr 2025

Indikator 2: Anzahl der durchgeführten Hauptuntersuchungen

- 2022: 4.801.045
- 2023: 4.946.017
- 2024: 4.946.030
- 2025: 5.058.309

Ausblick

Die GTÜ wird ihre Dienstleistungen, digitalen Lösungen und Qualitätsstandards kontinuierlich weiterentwickeln. Zudem soll das Partnernetz weiter gestärkt werden, um Kundennähe, Verfügbarkeit und hohe Servicequalität langfristig sicherzustellen. Darüber hinaus wird die GTÜ den Beitrag ihrer Dienstleistungen zu Sicherheit, Umwelt- und Ressourcenschutz weiter sichtbar machen und in die Weiterentwicklung ihres Nachhaltigkeitsengagements einbeziehen.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden**Ziele**

- Zufriedenheit, Gesundheit und langfristige Bindung der Mitarbeitenden stärken
- Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben fördern
- Wertschätzende und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen weiterentwickeln

Maßnahmen und Aktivitäten

- Regelmäßige Weiterentwicklung familien- und lebensphasen-bewusster Arbeitsmodelle
- Weiterentwicklung der Führungskultur durch Schulungs- und Entwicklungsformate für Führungskräfte, unter anderem zu gesundem, wertschätzendem und verantwortungsvollem Führen
- Fortführung des Seminars „Stark in meiner Rolle“ zur Stärkung und Vernetzung von Mitarbeiterinnen
- Seminar Selbst- und Zeitmanagement inkl. dem Baustein Stressmanagement
- Angebote zur Gesundheitsförderung, beispielsweise durch eine betriebliche Krankenversicherung, Sport- und Bewegungsangebote sowie Gesundheitsformate
- Möglichkeit individueller Sabbatical-Lösungen für Mitarbeitende
- Austausch- und Vernetzungsformate wie „Coffee & Learn“ oder interne Netzwerkveranstaltungen

Ergebnisse und Entwicklungen

- Die GTÜ hat ihre Maßnahmen zur Förderung einer wertschätzenden Führungskultur und einer transparenten Zusammenarbeit weiter ausgebaut.
- Familiengerechte Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitsmodelle unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und werden von den Mitarbeitenden aktiv genutzt.
- Im Rahmen der Initiative „berufundfamilie“ wurde die familienbewusste Personalpolitik kontinuierlich weiterentwickelt.
- Gesundheits-, Vorsorge- und Weiterbildungsangebote wurden fortgeführt und bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Indikatoren

Seit Unterzeichnung der WIN-Charta im Jahr 2020 beobachten wir die Entwicklung zentraler Mitarbeitendenkennzahlen kontinuierlich.

Indikator 1: Betriebszugehörigkeit

- 2022: 7,7 Jahre
- 2023: 6,3 Jahre
- 2024: 6,5 Jahre
- 2025: 8,6 Jahre

Indikator 2: Krankheitsquote (ohne Auszubildende, Studierende, studentische Aushilfen und Praktikanten)

- 2022: 5,9 Prozent
- 2023: 5,1 Prozent
- 2024: 5,2 Prozent
- 2025: 4,0 Prozent

Ausblick

Die GTÜ wird auch künftig familiengerechte, gesundheitsfördernde und flexible Arbeitsbedingungen weiterentwickeln. Der Fokus liegt weiterhin auf gesundem Führen, der Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit sowie der Stärkung des Wohlbefindens und der langfristigen Bindung der Mitarbeitenden.

Bestehende Gesundheits-, Vorsorge- und Weiterbildungsangebote sollen fortgeführt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Zudem wird die GTÜ ihre familienbewusste Personalpolitik im Rahmen der Initiative „berufundfamilie“ weiter stärken.

Mit der geplanten Einführung eines neuen Personalsystems sollen Prozesse vereinfacht, transparenter gestaltet und administrative Aufwände reduziert werden. Gleichzeitig soll das System die Datengrundlage für personalbezogene Auswertungen verbessern und so die bedarfsgerechte Weiterentwicklung gesundheitsfördernder Maßnahmen unterstützen.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele

- Transparenz, Integrität und regelkonformes Handeln im Unternehmen nachhaltig stärken
- Compliance-, Risiko- und Informationssicherheitsmanagement kontinuierlich weiterentwickeln
- Mitarbeitende für verantwortungsbewusstes und sicheres Handeln sensibilisieren

Maßnahmen und Aktivitäten

- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems einschließlich verpflichtender Schulungen für Mitarbeitende
- Betrieb eines digitalen Hinweisgebersystems zur anonymen Meldung möglicher Verstöße oder Missstände
- Regelmäßige Audits und verdeckte Nachuntersuchungen bei den GTÜ-Partnern und -Prüfingenieuren zur Sicherstellung von Qualitätsstandards und Unabhängigkeit
- Erstellung eines unternehmensweiten Grundlagen-Dokuments zu den regulatorischen Anforderungen und rechtlichen Rahmenbedingungen der GTÜ als amtlich anerkannte Überwachungsorganisation und Technischer Dienst
- Transparente interne Kommunikation, beispielsweise über Betriebsversammlungen und das Intranet
- Fortlaufende Digitalisierung und Standardisierung administrativer Prozesse und Systeme
- Durchführung interner Phishing-Kampagnen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Cyberrisiken und Informationssicherheit

Ergebnisse und Entwicklungen

- Das Compliance-Management-System wurde fortlaufend weiterentwickelt und stärkt Transparenz, Integrität und regelkonformes Handeln. Die Korruptionsprävention bleibt ein zentraler Bestandteil des Compliance-Management-Systems und wird durch verbindliche Richtlinien, Schulungen und interne Kontrollen kontinuierlich gestärkt.
- Mit dem 2025 erarbeiteten Regulatorik-Dokument wurden die wesentlichen regulatorischen Anforderungen an die GTÜ als amtlich anerkannte Überwachungsorganisation und Technischer Dienst zentral zusammengeführt. Es schafft Transparenz über regulatorische Zusammenhänge und dient Mitarbeitenden als Grundlage für ein einheitliches Verständnis der besonderen gesetzlichen Rahmenbedingungen.
- Regelmäßige Audits, unangekündigte Nachkontrollen von Hauptuntersuchungen sowie verdeckte Tests bei GTÜ-Partnern und Prüfsachverständigen zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards und der Unabhängigkeit.
- Das digitale Hinweisgebersystem unterstützt die frühzeitige Erkennung möglicher Verstöße und fördert eine offene Compliance-Kultur.
- Die erfolgreiche TISAX-Zertifizierung bestätigt das hohe Niveau der Informationssicherheit und des Datenschutzes.
- Digitalisierung, standardisierte Prozesse und regelmäßige Sensibilisierungsmaßnahmen stärken Transparenz, Informationssicherheit und die Nachvollziehbarkeit interner Abläufe.

Indikatoren

- 100 % der relevanten Mitarbeitenden nahmen an verpflichtenden Compliance-Schulungen teil.
- Es wurden fünf Betriebsversammlungen durchgeführt.
- 14 Hinweise gingen über das zentrale Hinweisgebersystem ein.
- Mehr als 1.200 Hauptuntersuchungen wurden unangekündigt nachkontrolliert. Zusätzlich wurden 120 verdeckte Tests bei GTÜ-Partnern und Prüfsachverständigen durchgeführt.

Ausblick

Die GTÜ wird die genannten Maßnahmen zu Transparenz, Informationssicherheit und Integrität kontinuierlich weiterentwickeln. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems, die Stärkung der Informationssicherheit sowie die weitere Digitalisierung und Standardisierung interner Prozesse. Darüber hinaus bereitet die GTÜ die Zertifizierung ihres Informationssicherheitsmanagementsystems nach ISO/IEC 27001 vor.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 02 - Klimaanpassung	
Unsere Ziele	• Hohe Resilienz gegenüber Extremwetterereignissen gewährleisten • Schutz von Mitarbeitenden und Partnern
Maßnahmen und Aktivitäten	• Dezentrales Netz von Prüfstandorten zur Abfederung regionaler Ausfälle

	Digitale Prozesse und Remote-Zugänge zur Arbeitsfähigkeit bei Extremwetter am Standort
Ergebnisse und Entwicklungen	Hohe Ausfallsicherheit auch bei Extremwetterereignissen
Ausblick	Fortlaufende Prüfung weiterer Maßnahmen zur Klimaanpassung und Resilienz

Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Unsere Ziele	- Ressourcenverbrauch und Abfall reduzieren - Langlebigkeit von Produkten und Materialien fördern - Ressourcenschonende Prozesse im Arbeitsalltag stärken
Maßnahmen und Aktivitäten	- Amtliche Fahrzeugprüfungen wie Haupt- und Abgasuntersuchungen tragen zum Werterhalt sowie zur sicheren und möglichst langen Nutzung von Fahrzeugen bei und leisten dadurch einen Beitrag zur Ressourcenschonung. - Bei der Beschaffung von Werbemitteln, Betriebsverpflegung und Berufskleidung werden Nachhaltigkeitsaspekte wie Qualität, Langlebigkeit, regionale Herkunft und anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierungen berücksichtigt.
Ergebnisse und Entwicklungen	- Die Digitalisierung interner Prozesse reduziert papierbasierte Arbeitsabläufe. - Nachhaltigkeitsaspekte werden bei der Beschaffung von Betriebsverpflegung, Werbemitteln und Berufskleidung zunehmend berücksichtigt. - Amtliche Fahrzeugprüfungen fördern den langfristigen Erhalt von Fahrzeugen und leisten dadurch einen Beitrag zur Ressourcenschonung. - Informationsangebote stärken den bewussten Umgang mit Ressourcen im Arbeitsalltag.
Ausblick	- Kontinuierlicher Ausbau digitaler Lösungen und ressourcenschonender Beschaffung - Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und zur Förderung langlebiger Produkte und Materialien

Leitsatz 04 - Biodiversität

Unsere Ziele	- Sensibilisierung für den Schutz biologischer Vielfalt - Berücksichtigung von Biodiversitätsaspekten bei betrieblichen Maßnahmen und Entscheidungen,
---------------------	--

	soweit wirtschaftlich und standortbezogen sinnvoll
Maßnahmen und Aktivitäten	• Unterstützung einer regionalen Biodiversitätsmaßnahme durch die Förderung einer Blühfläche im Kraichgau • Prüfung biodiversitätsfördernder Aspekte bei zukünftigen Standort- und Außenflächenmaßnahmen • Sensibilisierung für Umwelt- und Naturschutzthemen durch interne Nachhaltigkeitsaktivitäten (z. B. gemeinsame Aufräumaktion rund um die GTÜ-Zentrale)
Ergebnisse und Entwicklungen	• Die Unterstützung einer regionalen Blühfläche leistete einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität im Berichtsjahr.
Ausblick	• Durchführung einer regionalen Baumpflanzaktion im Sindelfinger Wald im Jahr 2026 • Berücksichtigung von Biodiversitätsaspekten bei zukünftigen Standortentwicklungen • Prüfung weiterer geeigneter Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten

Leitsatz 06 - Menschenrechte und Lieferkette

Unsere Ziele	• Achtung der Menschenrechte sowie Förderung fairer Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen • Sensibilisierung der Mitarbeitenden für verantwortungsbewusstes und regelkonformes Handeln
Maßnahmen und Aktivitäten	• Regelmäßige verpflichtende Online-Schulungen zu Themen wie Arbeits- und Gesundheitsschutz, Datenschutz, Informationssicherheit und Compliance • Verabschiedung einer umfassenden Nachhaltigkeitsrichtlinie im Jahr 2025 mit Grundsätzen zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz • Verankerung von Grundsätzen zu Integrität, Menschenrechten und verantwortungsvollem Handeln im Geschäftspartnerkodex • Aktives Engagement für Chancengleichheit und Vielfalt als Unterzeichner der Charta der Vielfalt
Ergebnisse und Entwicklungen	• Die Weiterentwicklung interner Richtlinien und Regelungen hat die Transparenz und Orientierung für Mitarbeitende und Stakeholder hinsichtlich

	ihrer Pflichten und Erwartungen weiter verbessert. Die bestehenden hohen Standards einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmenskultur mit Fokus auf Gesundheit, Sicherheit und faire Arbeitsbedingungen wurden im Berichtsjahr konsequent weiterentwickelt.
Ausblick	- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Vielfalt - Weitere Stärkung der Umsetzung der Grundsätze aus der Nachhaltigkeitsrichtlinie und dem Geschäftspartnerkodex

Leitsatz 08 - Anspruchsgruppen	
Unsere Ziele	- Aktiven und transparenten Dialog mit zentralen Anspruchsgruppen, insbesondere GTÜ-Partnern und Mitarbeitenden, fördern - Information, Erreichbarkeit und Servicequalität für GTÜ-Partner kontinuierlich verbessern
Maßnahmen und Aktivitäten	- Quartalsweise anonyme Stimmungsbildabfrage der Mitarbeitenden durch die Mitarbeitervertretung (MAV) mit Auswertung, Besprechung der Ergebnisse und Rückmeldung in den Betriebsversammlungen - Einführung einer neuen Service-Hotline für GTÜ-Partner und Prüfsingenieure mit eigener Telefonzentrale, geschulten Mitarbeitenden und gezielter Weiterleitung von Anfragen - Bereitstellung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Informations- und Unterstützungsangeboten für GTÜ-Partner, insbesondere über den Partnerbereich im Intranet - Bereichsübergreifender Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen und deren Integration in den Unternehmensalltag
Ergebnisse und Entwicklungen	- Die neue Service-Hotline verbessert die Erreichbarkeit und Servicequalität für GTÜ-Partner und Prüfsingenieure. - Regelmäßige Betriebsversammlungen und MAV-Stimmungsbilder stärken den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Unternehmensleitung. - Informations- und Unterstützungsangebote für GTÜ-Partner wurden weiter ausgebaut und kontinuierlich aktualisiert.

	Nachhaltigkeitsthemen werden zunehmend bereichsübergreifend diskutiert und in die Unternehmensentwicklung einbezogen.
Ausblick	- Weiterentwicklung der Informations-, Dialog- und Serviceangebote für GTÜ-Partner und Mitarbeitende - Stärkung des bereichsübergreifenden Austauschs und der Einbindung zentraler Anspruchsgruppen in Zukunftsthemen - Fortführung des internen Programms zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der GTÜ bis 2028

Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Unsere Ziele	- Langfristige Sicherung und Ausbau des wirtschaftlichen Erfolgs - Schaffung und Sicherung nachhaltiger Arbeits- und Ausbildungsplätze - Weiterentwicklung der GTÜ zu einem leistungsfähigen, modernen und zukunftsfähigen mittelständischen Unternehmen
Maßnahmen und Aktivitäten	- Umsetzung eines langfristigen GTÜ-internen Unternehmensentwicklungsprogramms zur Optimierung von Prozessen, Entwicklung innovativer Lösungen und Stärkung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit - Kontinuierliche Weiterentwicklung und Erweiterung der Geschäftsfelder - Förderung der fachlichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden durch Schulungen, Entwicklungsprogramme für Nachwuchsführungskräfte sowie ein Leadership-Programm für Führungskräfte - Fokus auf sichere, möglichst unbefristete Arbeitsverhältnisse sowie die langfristige Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden
Ergebnisse und Entwicklungen	- Mit dem GTÜ-internen Unternehmensentwicklungsprogramm wurde ein Rahmen geschaffen, um die Organisation zukunftsfähig weiterzuentwickeln. - Im Berichtsjahr wurden 18 neue Stellen geschaffen, darunter Ausbildungsplätze, duale Studienplätze und Praktika. - Der Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse lag bei 6,17 %. - Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit betrug 8,6 Jahre und unterstreicht die

	langfristige Bindung vieler Mitarbeitender an die GTÜ.
Ausblick	• Fortführung des GTÜ-Unternehmensentwicklungsprogramms mit Zielhorizont 2028 • Kontinuierliche Weiterentwicklung der Geschäftsfelder sowie der fachlichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden • Weitere Stärkung der GTÜ als attraktive Sachverständigen- und Überwachungsorganisation für Freiberufler, Mitarbeitende und Nachwuchskräfte • Fortführung der Maßnahmen zur Gewinnung, Qualifizierung und langfristigen Bindung von Mitarbeitenden und Nachwuchskräften

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	
Unsere Ziele	• Stärkung regionaler Wertschöpfung sowie gesellschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg
Maßnahmen und Aktivitäten	• Sicherung und Ausbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen am Standort Stuttgart und in der Region • Regionale und nachhaltige Betriebsverpflegung durch das Betriebsrestaurant „Geschmacksstützpunkt“ • Bevorzugte Berücksichtigung regionaler Lieferanten sowie Aufbau langfristiger Partnerschaften, soweit wirtschaftlich und qualitativ sinnvoll • GTÜ-Spendenaktion: Verdopplung privater Spenden der Mitarbeitenden an gemeinnützige Organisationen bis zu 150 € je Person • Durchführung einer Wunschbaum-Aktion gemeinsam mit einer gemeinnützigen Organisation • Unterstützung sozialer und gemeinnütziger Projekte durch Spenden- und Sponsoringmaßnahmen
Ergebnisse und Entwicklungen	• Die GTÜ stärkt den Standort Stuttgart und die Region durch sichere Arbeitsplätze sowie die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Dienstleistern. • Die regionale Betriebsverpflegung stärkt regionale Wertschöpfungsketten.

	• Im Rahmen der GTÜ-Spendenaktion wurden gemeinsam mit den Mitarbeitenden über 5.300 € für gemeinnützige Organisationen gesammelt. • Mit der Wunschbaum-Aktion konnten 30 Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien erfüllt werden.
Ausblick	• Fortführung des regionalen und gesellschaftlichen Engagements der GTÜ • Kontinuierliche Prüfung und Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Stärkung regionaler Wertschöpfung und des gesellschaftlichen Engagements • Durchführung einer regionalen Baumpflanzaktion im Sindelfinger Wald gemeinsam mit einem örtlichen Förster unter Einbindung von Mitarbeitenden und deren Familien

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Unsere Ziele	• Mitarbeitende ermutigen, Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten • Nachhaltigkeitsbewusstsein im Unternehmen stärken
Maßnahmen und Aktivitäten	• Bereichsübergreifender Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen im Green Team • Quartalsweise Stimmungsbild-Abfragen der Mitarbeitenden durch die Mitarbeitervertretung (MAV) • Quartalsweise Betriebsversammlungen mit Informationen der Geschäftsführung und verschiedener Unternehmensbereiche zu aktuellen Entwicklungen, Veränderungen und strategischen Themen • Information und Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen durch interne Kommunikations- und Informationsformate
Ergebnisse und Entwicklungen	• Betriebsversammlungen und MAV-Stimmungsbilder stärken den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Unternehmensleitung. • Nachhaltigkeitsthemen werden im Unternehmen kontinuierlich kommuniziert und bereichsübergreifend diskutiert. • Mitarbeitende können Anregungen und Ideen über verschiedene Beteiligungsformate einbringen.

Ausblick	• Fortführung aller Beteiligungs- und Informationsformate für Mitarbeitende • Fortlaufende Einbeziehung von Rückmeldungen und Ideen der Mitarbeitenden in die Unternehmensentwicklung • Begleitung von Nachhaltigkeitsthemen auch künftig durch bereichsübergreifenden Austausch und interne Kommunikation
-----------------	--

6. Unsere Klimawin BW-Projekte

Mit ihren KLIMAWIN BW-Projekten engagiert sich die GTÜ über ihre Geschäftstätigkeit hinaus für Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Projekt Nr. 1: GTÜ-Spendenaktion „Deine Unterstützung macht den Unterschied“

Zielsetzung

Mit der GTÜ-Spendenaktion „Deine Unterstützung macht den Unterschied“ wollte die GTÜ das gesellschaftliche Engagement ihrer Mitarbeitenden fördern und gemeinnützige Organisationen in Deutschland unterstützen. Durch die Verdopplung privater Spenden wurde gemeinschaftliches Engagement gefördert.

Art und Umfang der Unterstützung

Im Herbst 2025 führte die GTÜ über einen Zeitraum von rund zwei Monaten eine unternehmensweite Spendenaktion durch.

Mitarbeitende konnten ihre privaten Spenden an gemeinnützige Organisationen in Deutschland einreichen und durch die GTÜ bis zu einem Höchstbetrag von 150 € je Mitarbeitendem verdoppeln lassen.

Unterstützt wurden gemeinnützige Organisationen aus unterschiedlichen gesellschaftlich relevanten Bereichen, darunter Soziales, Bildung, Umwelt-, Tier- und Naturschutz sowie humanitäre Hilfe.

Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die gemeinsame Spendenaktion von Mitarbeitenden und der GTÜ konnten im Aktionszeitraum insgesamt rund 5.300 € für gemeinnützige Organisationen gesammelt werden. Die Aktion machte das gesellschaftliche Engagement der Mitarbeitenden sichtbar und unterstützte gleichzeitig zahlreiche gemeinnützige Organisationen – von regionalen Vereinen bis hin zu überregional tätigen Hilfsorganisationen.

Ausblick

Aufgrund des positiven Feedbacks der Mitarbeitenden soll die Spendenaktion auch im kommenden Jahr fortgeführt und weiterentwickelt werden, um gemeinschaftliches gesellschaftliches Engagement innerhalb der GTÜ weiterhin zu fördern.

Projekt Nr. 2: Wunschbaum-Aktion

Zielsetzung

Mit der Aktion wollte die GTÜ gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden Kinder und Jugendliche aus Familien in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und soziale Verantwortung in ihrer Region übernehmen.

Art und Umfang der Unterstützung

In Kooperation mit der eva – Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V. führte die GTÜ im Dezember 2025 eine Wunschbaum-Aktion an ihrer Unternehmenszentrale in Stuttgart durch. Hierfür wurde ein Weihnachtsbaum in der Empfangshalle mit Wunschzetteln von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien geschmückt. Mitarbeitende konnten einen Wunsch auswählen, das passende Geschenk besorgen und weihnachtlich verpackt bei der GTÜ abgeben. Die Geschenke wurden anschließend gesammelt und an die eva zur Verteilung übergeben.

Ergebnisse und Entwicklungen

Alle 30 Wünsche konnten erfüllt werden. Die Geschenke wurden über die eva – Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V. an Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien übergeben. Die Aktion stärkte das soziale Engagement innerhalb der GTÜ und unterstützte gleichzeitig Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen mit einer persönlichen Weihnachtsfreude.

Ausblick

Die Wunschbaum-Aktion soll aufgrund der positiven Resonanz auch im kommenden Jahr fortgeführt werden.

7. Impressum

Ansprechpartnerin

Christina Gentner, Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)/ Referentin für Nachhaltigkeit
Abteilung Recht & Compliance
Telefon: 0711 97676 115
E-Mail: christina.gentner@gtue.de

Herausgeber

GTÜ GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ÜBERWACHUNG MBH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 97676 0
E-Mail: info@gtue.de
Internet: www.gtue.de

Stand: 28. Juli 2026

